

DREIDIMENSIONALE MANUELLE FUSSTHERAPIE NACH ZUKUNFT-HUBER

Das Konzept der dreidimensionalen manuellen Fußtherapie wurde von der Physiotherapeutin Barbara Zukunft-Huber in den 90er Jahren entwickelt.

Konzept:

Frau Zukunft-Huber geht in ihrem Therapiekonzept von der physiologischen Fußentwicklung während des ersten Lebensjahres aus.

Mit standardisierten, gezielten **Grifftechniken** werden kontrakte Muskulatur, Bänder und Faszien gedehnt, Gelenksblockierungen gelöst und die Stellung der Fußknochen zueinander verbessert.

Somit soll eine synergistische Muskelfunktion erarbeitet werden, die über das **Wickeln** des Fußes mit einer Fußbandage in der korrigierten Stellung erhalten wird.



Zum Einsatz kommt die dreidimensionale manuelle Redressionstherapie bei jeglicher Form von Fußdeformitäten (Klumpfuß, Sichelfuß, Hackenfuß etc.) im Säuglings- und Kindesalter.

Quelle: „Der kleine Fuß ganz groß“ von Barbara Zukunft-Huber, Urban&Fischer Verlag

Stand: September 2006